

Homepage des Vereins der Freunde des Gerresheimer Gymnasiums e.V.

Bootshaus und Anfängerrudern

Das Bootshaus

An einem der schönsten Plätze am Unterbacher See ist in den Jahren 1960 bis 1965 die Rudieranlage errichtet worden. Heute umfaßt die Anlage neben Bootsschuppen, Umkleide- und Duschräumen, auch noch ein Klassenzimmer nebst Küche sowie eine Freifläche mit Steg und Volleyballplatz. In den Sommermonaten findet dort der Sportunterricht der Jahrgangsstufen 8 und 9 sowie der Oberstufensportkurs „Rudern“ statt. Hierfür stehen ca. 33 Bootsplätze zur Verfügung. Weitere Bootsplätze stehen für der Trainings- und Regattabetrieb der [Rudergemeinschaft Gymnasium Gerresheim \(RGG\)](#) zur Verfügung. Hierzu deckt der Bootspark nahezu das gesamte rudersportliche Betätigungsfeld ab. Vom Gig-Einer bis zum Rennachter ist fast alles vertreten. Die RGG wurde bereits 1965 gegründet und seitdem selbstständig von den Schülern geleitet. Der Verein nimmt regelmäßig an Regatten der „Deutschen Ruderjugend“ sowie des „Deutschen Ruderverbandes“ und an Breitensportveranstaltungen teil. Im Rahmen der jährlichen Wanderfahrt wurden nahezu alle deutschen Flüsse sowie der Doube und die Maas in Frankreich und die Themse in England bereist.



neues Boot



Jubiläum am Bootshaus



Abendstimmung am See



Gartenparty

Für Schulklassen, Ehemalige oder Vereinsmitglieder gibt es die Möglichkeit, das Bootshaus gegen eine geringe Aufwandsentschädigung für Klassenfeiern oder Ehemaligentreffen zu mieten. Was genau Sie für eine Klassenfeier am Bootshaus tun müssen, steht [HIER](#). Alles andere erfahren Sie mit einer Anfrage unter: klassenfeier@vdf-gg.de



Schulrudern



RGG Nachwuchs

Anfängerrudern

Jedes Jahr findet für die neuen 5. Klassen ein Anfängerruderwochenende statt. Wie das abläuft kann man in diesem Bericht vom 12. Anfängerrudern im Mai 2013 lesen:

Ein Bericht vom Protektor für das Rudern am Gymnasium Gerresheim:



Vorfreude auf das Ruderwochenende

Am 4. & 5. Mai 2013 meinte es der Schutzpatron der Ruderer sehr gut mit den Anfängern der 5. Klassen und ließ die Sonne strahlen. 30 Schülerinnen und Schüler verfolgten aufmerksam die Begrüßung durch den Protektor Herrn Hesmert und den Vorsitzenden der RGG Marc Hoppe.

Ein kompetentes Team von Übungsleitern des Vereins, dem Trainer Dirk Horn und dem Ehepaar Hesmert sorgten für eine optimale Betreuung

der jungen Ruderer. Während eine Gruppe auf dem Wasser in die Rudertechnik eingewiesen wurde, vergnügte sich die andere Hälfte auf dem nahe gelegenen Spielplatz.

Da Frau Hesmert bereits um 10:00 Uhr mit dem Kochen des Mittagessens begonnen hatte, konnte die vom Rudern und Ballspielen hungrig gewordene Meute um 14:00 Uhr abgefüttert werden. Nach 7kg Nudeln, 30 l Bolognese und dem Dessert wechselten die Gruppen und wieder begeisterten sich die Ruderanfänger für die neue Sportart.

Angst musste überwunden und Teamgeist erlernt werden. Alle Übungsleiter berichteten begeistert vom Talent der Nachwuchssportler. Dies konnten auch Herr Termeer mit Sohn Noah bei seinem Besuch beobachten. Auch Frau Nacke, Herr Semer und der ehemalige Schulleiter Herr Thomann mit Frau statteten der Veranstaltung ihren Besuch ab und freuten sich über die Begeisterung aller Beteiligten.



Anfängerausbildung auf dem Unterbacher See



Nachtlager am Unterbacher See

Kilometer um Kilometer und Seerunde um Seerunde wurden gerudert und der Vorrat der 600 Getränkeflaschen schrumpfte bedenklich. Als die Sonne tiefrot in den See tauchte, wurde der Grill angezündet und saftige Würstchen mit knackigen Maiskolben auf den Rost gelegt. Obwohl zwischendurch 15 Kuchen verspeist wurden, schmeckte es allen wieder hervorragend. Danach wurden die Betten im Unterrichtsraum gebaut und sich auf die Nachtwanderung vorbereitet. Bei einbrechender Dunkelheit zogen alle Abenteurer in den Unterbacher Wald, lösten Aufgaben, fanden süße Überraschungen und am Ziel eine Schatztruhe. Groß war die Freude, als sich der Deckel öffnete und für jeden ein RGG-T-Shirt entdeckt wurde.

Die Nacht war natürlich kurz und aufregend. Wer hatte schon mal mit so vielen Schulkameraden in einem Raum geschlafen. Als um 7:00 Uhr Herr Hesmert aus dem Kofferraum seines Autos herauskrabbelte, waren schon die Boote zur ersten Trainingseinheit auf dem See. Zu groß war der Reiz, das Erlernte wieder anzuwenden und so mussten die Übungsleiter als Steuerleute wieder früh „ran“.

Zwischenzeitlich wurden die Tische gedeckt und Frau Hesmert sorgte mit den an Land gebliebenen Ruderern für ein reichhaltiges und appetitliches Frühstücksbuffet. Als Herr Horn dann mit 100 frischen Brötchen eintraf, war der Hunger wieder da. Nach dem Frühstück gab es noch einige Trainingseinheiten und dann wurde aufgeräumt, geputzt und versucht, Schlafsack und Luftmatratze auf ein transportables Packmaß zu falten.



... zufriedene Ruderer ...

Um 13:00 Uhr kamen die Eltern und konnten müde, aber glückliche Ruderer in Empfang nehmen. Viele bewarben sich für den Eintritt in die Rudergemeinschaft und einige blieben bereits zu ihrem ersten Training im Kinderteam der RGG.

Zufrieden zogen der Vorstand der RGG, Herr Horn und die Eheleute Hesmert ein positives Resümee und hoffen, dass im nächsten Jahr das 13. Anfängerrudern wieder ähnlich harmonisch verlaufen wird.

Wilfried Hesmert